

## Österreichs Wirtschaftswachstum verliert im III. Quartal 2011 weiter an Schwung

*Die Schnellschätzung des WIFO für das Wirtschaftswachstum im III. Quartal 2011 ergibt einen Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion gegenüber der Vorperiode um real 0,3%. Die Konjunkturimpulse aus dem Ausland ließen deutlich nach. In der Folge trugen die Außenwirtschaft und die Herstellung von Waren kaum mehr zum Wachstum bei. Die Ausrüstungsinvestitionen und der Konsum bestimmten das Wachstum. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode wuchs das heimische BIP um 2,6%, nach real +3,9% im II. Quartal 2011.*

Nachdem die heimische Wirtschaftsleistung bereits im II. Quartal 2011 deutlich an Dynamik eingebüßt hatte (+0,5% nach +0,9% im I. Quartal 2011), setzte sich die Abschwächung im III. Quartal fort. Das Wirtschaftswachstum verlangsamte sich weiter auf 0,3%. Die Impulse aus dem Ausland kamen zum Erliegen. Zwar wurde der Export gegenüber dem Vorquartal real noch um 0,6% ausgeweitet, doch stieg der Import mit +0,5% ähnlich stark an. Die Zunahme des Warenexports entsprach mit real 1,2% jener des Warenimports.

Die Expansion der heimischen Wirtschaft war im III. Quartal durch die Inlandsnachfrage bestimmt. Der Konsum der privaten Haushalte wuchs gegenüber der Vorperiode wie im II. Quartal real um 0,3%. Ähnlich stark wurde der öffentliche Konsum gesteigert (+0,2%).

Das Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen verringerte sich im I. Quartal 2011 auf real 2%. Auch im II. und III. Quartal betrug die Rate +2%. Die Unternehmen scheinen ihre Investitionen zwar zurückhaltend zu planen, der in der Krise entstandene Rückstand erfordert aber eine leichte Ausweitung der Ersatzinvestitionen.

Nachdem die Nachfrage nach Bauinvestitionen im 1. Halbjahr 2011 erstmals seit langem wieder gestiegen war (I. Quartal real +0,2%, II. Quartal 0,3%), kam es im III. Quartal zu einem Rückschlag (-0,3%). Wohnbau und Nichtwohnbau waren davon gleichermaßen betroffen. Die Bruttoanlageinvestitionen (d. h. Bau- und Ausrüstungsinvestitionen) wurden gegenüber der Vorperiode real um 0,6% ausgeweitet.

Das Nachlassen der Impulse aus dem Ausland wirkte sich vor allem auf die Warenproduktion aus, im III. Quartal 2011 betrug die reale Zunahme gegenüber der Vorperiode nur mehr 0,1% (nach +0,9% im II. Quartal und +3,4% im I. Quartal).

Übersicht 1: WIFO-Schnellschätzung zur vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2010			2011		
	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal
Saison- und arbeitsstagsbereinigt, Veränderung gegen das Vorquartal in %, real						
<i>Verwendung des Bruttoinlandsproduktes</i>						
Konsumausgaben						
Private Haushalte <sup>1)</sup>	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3
Staat	- 0,0	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,2
Bruttoinvestitionen	+ 1,8	+ 2,6	+ 1,8	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,5
Bruttoanlageinvestitionen	+ 0,7	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,6
Exporte	+ 4,0	+ 2,6	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,1	+ 0,6
Importe	+ 3,8	+ 3,0	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,3	+ 0,5
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,9	+ 1,5	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,5	+ 0,3
<i>Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen</i>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 2,2	- 2,4	+ 1,2	+ 3,2	+ 2,2	+ 1,7
Produzierender Bereich <sup>2)</sup>	+ 3,8	+ 4,0	+ 2,5	+ 2,6	+ 1,3	+ 0,5
Herstellung von Waren	+ 4,1	+ 4,0	+ 3,0	+ 3,4	+ 0,9	+ 0,1
Bauwesen	- 0,5	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,2
Handel Kfz; Verkehr; Beherbergung und Gastronomie	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,0	- 0,1
Information und Kommunikation	- 0,6	- 0,3	- 0,2	- 0,1	+ 0,0	+ 0,1
Kredit- und Versicherungswesen	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,0	+ 0,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen <sup>3)</sup>	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,2
Öffentliche Verwaltung <sup>4)</sup>	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,2
Sonstige Dienstleistungen	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,2
Gütersteuern	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2
Gütersubventionen	- 2,2	- 2,7	- 2,6	- 2,5	- 2,3	- 1,9
Veränderung gegen das Vorjahr in %						
Bruttoinlandsprodukt, real	+ 2,6	+ 3,6	+ 2,6	+ 5,2	+ 3,9	+ 2,6

Q: WIFO. – <sup>1)</sup> Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – <sup>2)</sup> Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung. – <sup>3)</sup> Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N. – <sup>4)</sup> Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q).

Wien, am 15. November 2011

Rückfragen bitte an am 15. November 2011 von 10 bis 15 Uhr an

Dr. Marcus Scheiblecker, Tel. (1) 798 26 01/245, [Marcus.Scheiblecker@wifo.ac.at](mailto:Marcus.Scheiblecker@wifo.ac.at),

Dr. Thomas Url, Tel. (1) 798 26 01/279, [Thomas.Url@wifo.ac.at](mailto:Thomas.Url@wifo.ac.at).